

Mit Dudelsack und Geige für den Schurkenstaat US-Behörden verweigern keltischen Musikern Reise nach Kuba

“Zweckdienlichen Reisen nach Kuba soll nicht weiter die Tür verschlossen bleiben” sagte US-Präsident Obama am 14. Januar 2011. Auch wenn man in Rechnung stellt, das der Begriff zweckdienlich für die obere Etage des US-Imperialismus eine vollkommen andere Bedeutung hat, als für normale US-Bürger, die gerne Kuba aus eigener Erfahrung kennenlernen möchten – viele Menschen erwarteten nach Obamas Äußerungen so etwas wie eine Lockerung der grausamen Blockade gegen das sozialistische Kuba.

Die “Redetournee” Obamas durch eine Reihe lateinamerikanischer Staaten vor wenigen Wochen, die nach den eisigen Empfängen für den US-Chef in mehreren Ländern von der bürgerlichen Presse weitgehend verschwiegen wurde (siehe hierzu die Fidel Castro-Reflexion mit dem Titel “Meine Stiefelchen drücken mich”) ließ schon Nichts Gutes ahnen - alle alten Hetztiraden waren Teil seines Rederepertoires. Vergangene Woche wollte eine Gruppe hochkarätiger in den USA lebender Musiker irischer Abstammung nach Kuba reisen, um dort an einem ungewöhnlichen Festival teilzunehmen, dem “2. Keltischen Kulturfest in Kuba”. Diese große und musikalisch hochwertige Veranstaltung wird von in Kuba lebenden Spaniern aus den nördlichen Provinzen, die keltische Wurzeln haben, durchgeführt. Sie wurde von dem Iren Kilian Kennedy, der selbst Musiker ist und Konzerte organisiert “entdeckt” und er sagte den Veranstaltern organisatorische Unterstützung zu, u. a. das Entsenden von traditionellen Musikern aus den USA.



Allen Künstlern wurde die benötigte Reisegenehmigung durch das Office of Foreign Assets Control (OFAC) verweigert.

Die KP Irlands ruft in einer Presseerklärung die traditionellen Musiker der Insel auf, bei dem für 2011 geplanten und zweifelsohne mit viel Pomp und Folklore geschmückten Besuch Obamas in der Republik Irland, Auftritte zu verweigern.

Hermann Glaser-Baur, Irland,
[Artikel für UZ, Zeitung der DKP, 18.04.2011]

Photos: <http://www.celtfestcuba.org/>